

Grusswort // CLASSICAL BEAT 17

„Mit dem Festival CLASSICAL BEAT erforschen wir neue Wege in der Klassik und dies im Speziellen dadurch, dass wir sie auf ihr Verhältnis zum Beat befragen. Der Beat, der Groove ist ja allgegenwärtig: als Herzschlag und Atemrhythmus in uns allen drin, als regelmässiges Rauschen der Wellen, als wilde Kraft beim Tanz. Und wir finden ihn auch in der Klassik, quer durch die Jahrhunderte, manchmal als mitreißenden Schwung, manchmal als feines Pulsieren und Wippen, immer körperlich fühlbar. Bei CLASSICAL BEAT auch immer in Verbindung mit Musik anderer Genres, ob Folk, Jazz oder elektronischer Tanzmusik in einem Brückenschlag zur modernen Clubkultur.

Wir sind sehr glücklich und stolz, Ihnen in dieser Erstausgabe des Festivals eine wahre Traumbesetzung und -programm präsentieren zu können: es spielt der Starpianist und DJ Francesco Tristano mit dem Festivalensemble, Perkussionsvirtuose Doug Perry wird mehrmals als Artist-in-Residence auftreten, der junge Elektronikkomponist und unser Beatmaster-in-Residence Kaan Bulak wird unter anderem sein Stück „Hain“ als Uraufführung präsentieren und als Quartett-in-Residence begleitet uns das DeLia Streichquartett der Musikhochschule Lübeck. Ein GPS für Musik – Musikvisualisierungen von Music: Eyes wird zu bestaunen sein, die MHL Bigband gibt unter der Leitung von Bernd Ruf ein Überraschungssset und die norddeutschen Bands Triologue und Aggregat spielen an Late-Night Grooveparties. Ein Höhepunkt wird der Auftritt des „Manns mit der goldenen Maske“, Technologende Claptone.

Im Herzen von CLASSICAL BEAT stehen zwei Akademien: in FUTURE arbeiten junge Talente vorwiegend aus regionalen Musikhochschulen sowie der Kansas University mit international renommierten Musikern kreativ zusammen. Zudem werden in einem Workshop auch zahlreiche Aspekte um das Musikmachen herum gemeinsam neu verortet. Musikschulschüler aus der Region entdecken in der Akademie DISCOVER Grundelemente der speziellen CLASSICAL BEAT Kultur und lassen diese in Schlusskonzerte einfließen. In diesem Jahr lernen sie die in der Downtown-Szene New Yorks entstandene Improvisationssprache Soundpainting und Jazzimprovisationskonzepte kennen. Bei DISCOVER sind auch Schülermanager von regionalen Schulen gemeinsam mit Gewinnern des Hamburger Instrumentalwettbewerbs TONALI unterwegs.

Jedes Konzert besteht aus verschiedenen schmackhaften musikalischen Zutaten – ein eigentliches „CLASSICAL BEAT Rezept“: zum einen aus neuer komponierter Musik, die sich mit Beat auseinandersetzt, zum zweiten aus einer Fusion von komponierter Musik mit Musik anderer Genres, beispielsweise Elektronik oder Jazz, und zum dritten aus Beats, die zum gemütlichen Miteinander oder sogar zum Tanz einladen. Und hin und wieder findet sich ein von Groove getriebenes und auch so gespieltes Stück aus der Klassikgeschichte als spezielle Würze.

Dieses Jahr sieht das dann zum Beispiel so aus:

Rezept „Feierabend“ (29., 30., 31.5., 4.6.): Das DeLia Streichquartett (unser Quartett-in-Residence) spielt ein fetziges Stück des italienischen Komponisten Giovanni Sollima oder Marimbavirtuose Doug Perry (der diesjährige Artist-in-Residence) gesellt sich für das explosive Stück LIgNEouS des jungen US-amerikanischen Komponisten Andy Akiho zum Quartett. Dazwischen spielt unser

„Beatmaster-in-Residence“ Kaan Bulak gemeinsam mit den DeLias die Uraufführung seines Opus 1a, „Hain“ für Elektronik und Streichquartett und der künstlerische Leiter Etienne Abelin spielt mit dem jungen Pianisten Kai Ono aus Kansas das betörende Stück „Be There“ von Judd Greenstein. Und zum Abschluss und Ausklang spielt Kaan Bulak ein improvisiertes Live-Elektronikset.

Rezept „Die Party“ (2.6.): Starpianist, DJ und Elektronikkomponist Francesco Tristano spielt mit dem CLASSICAL BEAT Festivalensemble unter der Leitung von Etienne Abelin ein tänzerisch-swingendes Klavierkonzert von J.S. Bach und eigene Stücke, die elektronische Beats, Klavierimprovisationen und Streicherklänge verbinden. Danach legt die Big Band der Musikhochschule Lübeck in einem Überraschungsauftritt den ersten Track ihres neuen Programms „bigband goes electronic“ auf die Bretter bevor ein Star der Techno-szene, Claptone zur ekstatischen Party bittet.

Rezept „TANZBAR“ (1.6.): Klarinetist Bob Walzel lässt in einem Klassik-Meets-Jazz Abend gemeinsam mit Doug Perry am Vibraphon die legendäre Partnerschaft von Benny Goodman mit Lionel Hampton aus der Swing-Ära wieder aufleben, spielt mit Solisten des Festivalensembles Musik der kubanischen Jazzlegende Paquito d’Rivera und lädt im After-Show Konzert gemeinsam mit Doug Perry, dem jungen Pianisten Kai Ono aus Kansas, dem Trio Triologue um den Lübecker Trompeter Sven Klammer, DJ Bodo Neumann von „Kinder der Küste“ und Kaan Bulak zum Tanz ein.

CLASSICAL BEAT Rezepte in Reinkultur, lasst’s euch schmecken!

Nun freuen wir uns, Sie an außergewöhnlichen Veranstaltungsorten mit unserer Gemeinschaft aus jungen Talenten und internationalen Künstlern begrüßen zu können und die HanseBelt Region mit innovativen Konzertveranstaltungen bereichern zu dürfen!“

Etienne Abelin, Künstlerischer Leiter CLASSICAL BEAT